

Open Innovation - vom Hype zur gelebten Praxis

Open Innovation ist seit Jahren ein Modethema, leidet allerdings begrifflich an Unschärfe. Der zentrale Gedanke ist, dass Unternehmen stärker als bisher auch externe Ideen für die Entwicklung und Kommerzialisierung von neuem Wissen nutzen sollten. Ein Beispiel ist die aktive Einbeziehung von Kunden bereits in der frühen Innovationsphase. Lange Zeit wurde Open Innovation vor allem mit großen Unternehmen in Verbindung gebracht und als radikaler Paradigmenwechsel im Innovationsprozess beschrieben. Das gilt es kritisch zu hinterfragen. In unserem Einführungsvortrag gehen wir auf aktuelle Entwicklungen ein, diskutieren Chancen und Risiken von Open Innovation Ansätzen und schlagen Möglichkeiten vor, wie gerade auch kleinere Unternehmen von Open Innovation profitieren können.

Key Facts

- Der Trend zu Open Innovation hält an IKT spielen dabei eine wichtige Rolle.
- Open Innovation Elemente lassen sich auch in konventionelle Innovationsprozesse einbauen, ohne dass die komplette Strategie erneuert werden muss.
- Auch KMU können Open Innovation Ansätze nutzen, z.B. in der Produktentwicklung.





Dr. Markus Lassnig und Mag. Hannes Selhofer, MIM sind Senior Researcher und Projektleiter in der Forschungslinie "InnovationLab" der Salzburg Research GmbH. Sie befassen sich mit Innovationstrends, ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung, der Entwicklung innovativer (empirischer) Methoden zur Bewertung dieser Trends und der Ermittlung von Innovationspotenzialen. Beim Thema "Open Innovation" interessieren sie sich besonders für IT-gestützte Ansätze der Kundeneinbeziehung und die Frage, wie auch kleine und mittlere Unternehmen davon profitieren können.



